

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Montag, 11. Oktober 2010 09:06
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Putschgerüchte: GAL ohne Christa Goetsch / CDU: Was nicht passt, wird passend gemacht

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulsekretariate, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

in ihrer heutigen Ausgabe berichtet die für gewöhnlich in allen GAL-Themen bestens informierte taz darüber, dass die derzeit noch amtierende **Schulsenatorin Christa Goetsch** bei der kommenden Bürgerschaftswahl von der GAL voraussichtlich nicht noch einmal für die GAL als Kandidatin aufgestellt wird:

taz v. 10.10.2010: Putschgerüchte: Grüne ohne Christa Goetsch
<http://www.taz.de/1/nord/hamburg/artikel/1/gruene-ohne-christa-goetsch/>

Allein angemessen wäre vor diesem Hintergrund allerdings ein **rechtzeitiger Rücktritt** von Christa Goetsch: Denn nur so kann sie vermeiden, dem Hamburger Steuerzahler später (nach dem Senatorenengesetz: falls sie ihr Amt nicht **vor dem Ende der Legislaturperiode** niederlegt) noch langfristig mit Pensionsansprüchen auf der Tasche zu liegen. Wer wie Frau Goetsch in direkter Nachbarschaft des Altonaer Museums lebt, das durch ihre eigenen Sparbeschlüsse von der Schließung bedroht ist, würde höchst fragwürdig handeln, wenn er selbst bis zum Ende der Legislaturperiode bleibt, um **Ruhegehaltsansprüche in Höhe von mehreren Tausend Euro pro Monat** "mitzunehmen", während die für die Kinder und Jugendlichen in Altona so wichtige Einrichtung des **Altonaer Museums** geschlossen und die **Leihgebühren in den öffentlichen Bücherhallen erhöht** werden.

Wie seltsam sich im Zusammenhang mit den genannten Sparbeschlüssen des Senates das **Demokratieverständnis mancher Hamburger CDU-Parteipolitiker** inzwischen entwickelt hat, zeigt sich in dem heute im Hamburger Abendblatt erschienen Bericht über die Bereitschaft in der CDU-Parteispitze, die Bürgerschaft nicht mehr als unabhängiges Parlament zu begreifen, sondern nur noch als ausführendes Organ für kurzfristig verkündete und nicht ausreichend durchdachte Senatsbeschlüsse:

Hamburger Abendblatt v. 11.10.2010: Umstrittene Sparvorhaben: CDU will notfalls die Gesetze ändern
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1658331/Umstrittene-Sparvorhaben-CDU-will-notfalls-die-Gesetze-aendern.html>

Wir haben seit dem Inkrafttreten des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland aus gutem Grund das segensreiche **Prinzip der Gewaltenteilung** in unserer Verfassung integriert: "**Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus**" und wird "**vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt**" heißt es in Artikel 20 Absatz 2 des Grundgesetzes. "**Die Gesetzgebung** [das Parlament bzw. in Hamburg: die Bürgerschaft] **ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt** [in Hamburg: Senat und Behörden] **und die Rechtsprechung** [die Gerichte] **sind an Gesetz und Recht gebunden.**" (Artikel 20 Absatz 3 Grundgesetz).

Führende CDU-Politiker haben nach dem oben verlinkten Abendblatt-Bericht offenbar noch nicht verstanden, dass die **Bürgerschaft** hiernach **nicht dem Senat oder gar der GAL und/oder der CDU unterstellt** ist, sondern der **Senat an bestehendes Recht gebunden** ist - und also z. B. **rechtswidrig** handelt, wenn er eine Schließung eines Museums verkündet, das zur Stiftung Historische Museen Hamburg gehört und durch § 1 Absatz 1 Nr. 4 MuseumsstiftungsG (zuletzt geändert am 6.7.2010: <http://bit.ly/by6YEp>) eine **gesetzliche Bestandsgarantie** erhalten hat!

So sagt **Marcus Weinberg** (ehemaliger Grundschullehrer und stellvertretender Landesvorsitzender der CDU) doch tatsächlich: "*Es wäre fatal, wenn die Legislative nicht dazu beitragen würde, die Maßnahmen umsetzen zu können*". Und **Thies Goldberg** (Haushaltsexperte der CDU) legt noch einen drauf und lässt sich mit folgender Äußerung zitieren: "*Das heißt, wenn eine Gebührenerhöhung am Recht scheitert, muss man das Recht eben ändern.*" - frei nach dem Motto:

Was nicht passt, wird passend gemacht.

Angesichts eines derart fehlentwickelten Demokratieverständnisses mancher Parteipolitiker wundert es nicht, dass die Presse am Wochenende sehr lebhaft über die Zukunft der Hamburger CDU und Parteienlandschaft nachgedacht hat, wie z. B. aus den folgenden Berichten hervorgeht:

Hamburger Abendblatt v. 9.10.2010: Wenn zwei sich streiten, freuen sich die Dritten

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1657306/Wenn-zwei-sich-streiten-freuen-sich-die-Dritten.html>

Hamburger Abendblatt v. 9.10.2010: Paarung - Ein etwas angestregtes Bündnis

<http://www.abendblatt.de/meinung/article1657273/Ein-etwas-angestregtes-Buendnis.html>

Sehr erfreulich ist bei aller parteipolitischen Entwicklung, dass das **Thema gute Schulen und Bildung auch in der Presse weiterhin ein zentrales Thema** bleibt. So greift die taz in der heutigen Ausgabe unsere Info-Mail vom Freitag auf und berichtet auch ihrerseits noch einmal über das Ergebnis der neuesten Studie der Bertelsmann-Stiftung, wonach die **Zahl der Schulabbrecher in Hamburg im gegliederten Schulsystem erfreulich auf 8,9 Prozent gesenkt** werden konnte, gleichzeitig jedoch die **Gesamtschulen in Hamburg mit erschreckenden 23,4 Prozent nahezu jeden vierten Schüler (!) ohne Hauptschulabschluss ins Leben entlassen und damit bundesweit das Schlusslicht** bilden:

taz v. 9.10.2010: Schulen ohne Abschluss

<http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=na&dig=2010/10/09/a0132&cHash=1763c7847a>

Und während in Deutschland darüber diskutiert wird, wie Integration funktionieren kann, lebt **Ulrich Mumm**, Schulleiter des **Gymnasiums Allee in Altona** vor, wie es geht. Eine Erfolgsgeschichte, die von der Hamburger Morgenpost heute zur Titelgeschichte gemacht worden ist:.

Hamburger Morgenpost v. 11.10.2010: "Wer Prügelt, fliegt raus!"

http://www.mopo.de/2010/20101011/hamburg/panorama/wer_pruegelt_fliegt_raus.html

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen-lernen!"

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass die noch von Senatorin Goetsch geleitete Schulbehörde das Ergebnis des Volksentscheids auch ernsthaft und ehrlich umsetzt. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.